

ALLGEMEINE PRINZIPIEN

1. PERSÖNLICH SEIN

- Persönliche Aussagen
- Unterschied zwischen persönlich und privat

2. SO WENIGE FRAGEN WIE MÖGLICH STELLEN

- Aussagen statt Fragen
- Begründe deine Fragen

3. KONKRET WERDEN

- Vom Generellen zum Spezifischen
- Bitte um Beispiele
- Vermeide „man“, „wir“, „immer“....

4. GEGENSÄTZE UND MEINUNGSUNTERSCHIEDE VERANSCHAULICHEN

- zwischen dem Klienten und dem Professionellen (z.B. zeigen statt überzeugen)
- zwischen den einzelnen Familienmitgliedern
- zwischen Prozess und Inhalt

5. DEN KLIENTEN ERNST NEHMEN

- Reaktionen akzeptieren und anerkennen

6. ÜBER JEWEILS NUR EIN THEMA SPRECHEN

- AN DER ABSPRACHE FESTHALTEN ODER SIE ÄNDERN

7. AUF DIE EIGENEN GRENZEN UND DIE GRENZEN ANDERER AUFMERKSAM SEIN

8. DIE BEDEUTSAMKEIT VON PAUSEN WAHRNEHMEN